

BEDIENUNGSANLEITUNG COMPACT GM 1600 E/EK :

Wichtige Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Jede Person, die sich mit Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung des Gerätes befasst, muss diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

Verwendungszweck

Das Gerät dient ausschliesslich zum Erwärmen von Speisen und Getränken.

Verwenden Sie das Gerät nicht zum Erhitzen von Chemikalien oder anderen Materialien. Es besteht die Gefahr der Bildung von explosiven oder giftigen Dämpfen.

Verwenden Sie das Gerät nicht zum Erhitzen oder Trocknen von Textilien, Papier oder artverwandtem Material. Es besteht Schmelz- und Brandgefahr.

Benutzen Sie das Gerät nicht zum Aufbewahren von Geschirr oder Kochbüchern.

Das Gerät ist nicht für die Verwendung in Räumen, in denen besondere Bedingungen wie z.B. korrosive oder explosionsfähige Atmosphäre (Staub, Dampf, Gas) vorherrschen, für industrielle oder medizinische Zwecke oder die Massenerstellung von Nahrungsmitteln bestimmt.

Aufstellungsort

Das Gerät darf nicht in sehr feuchter, heisser oder fettiger Umgebung aufgestellt werden. Bei Raumtemperaturen über 40°C, einer Luftfeuchtigkeit über 85% und hohem Fettgehalt in der Umgebungsluft ist der Betrieb nicht zulässig.

Achten Sie auf ungehinderte Luftzirkulation. Entfernen Sie nicht die Gerätefüsse. Die Mindesthöhe des freien Raumes über der Geräteoberseite beträgt 100 mm.

Netzanschluss

Das Gerät darf nur an einer geerdeten Steckdose angeschlossen werden.

Die Netzspannung und Netzfrequenz der Steckdose muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Verwenden Sie das Gerät niemals mit defektem Netzkabel. Lassen Sie defekte Netzkabel oder Netzstecker nur durch einen geschulten Kundendiensttechniker ersetzen. Vermeiden Sie, dass das Netzkabel über Ecken, scharfe Kanten oder heisse Oberflächen gelegt wird und den Kontakt mit Öl. Ziehen Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose und ziehen Sie nicht das Gerät am Netzkabel.

Erstinbetriebnahme

Überprüfen Sie nach dem Auspacken des Gerätes, ob die Türe richtig schliesst, ob die Türe oder die Türdichtungen nicht beschädigt sind und ob das Gerät keine anderen sichtbaren Schäden aufweist. Sollte ein Schaden vorliegen, darf das Gerät bis zur Reparatur durch einen geschulten Kundendiensttechniker nicht in Betrieb genommen werden. Entfernen Sie die Schutzfolie des Gerätes.

Bedienungspersonal

Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, und Kinder dürfen das Gerät nicht oder nur unter Aufsicht von instruiertem Personal betreiben.

Wartung

Achtung

Wenn die Türe oder Türdichtungen beschädigt sind, darf das Gerät nicht betrieben werden, bis es vom geschulten Kundendiensttechniker repariert wurde.

Achtung

Es ist für alle anderen, ausser für geschulte Kundendiensttechniker gefährlich, Wartungs- oder Reparaturarbeiten auszuführen, die die Entfernung ein Abdeckung erfordert, die den Schutz gegen Strahlenbelastung durch Mikrowellenenergie oder gegen elektrischen Schlag durch Berühren spannungsführender Teile sicherstellt.

Auswechseln der Garraumlampe

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Entfernen Sie die Lampenabdeckung mittels geeignetem Schraubendreher, tauschen Sie die Lampe aus (230 V 60 W E 14 Kerzenlampe) und montieren Sie die Abdeckung wieder.

Auswechseln der Sicherung (en) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Entfernen Sie die Lampenabdeckung mittels geeignetem Schraubendreher, tauschen Sie die Sicherung (en) aus (10 A, 250 V, träge, 5*20 mm) und montieren Sie die Abdeckung wieder.

Reinigung Ziehen Sie zur Reinigung den Stecker aus der Steckdose. Halten Sie den Garraum des Gerätes stets sauber, um Funkenbildung zu vermeiden. Reinigen Sie wöchentlich die Fettfilter, der an der Geräteunterseite eingeschoben sind. Reinigen Sie die Türe und ihre benachbarten Teile mit einem milden Reinigungsmittel und warmen Wasser. Verwenden Sie keine scharfen, giftigen oder Kratzspuren hinterlassende Reinigungsmittel.

Warnung

Überprüfen Sie, ob das Geschirr für den Gebrauch in Mikrowellengeräten geeignet ist.

Beim Erwärmen oder Kochen von Nahrungsmitteln in brennbaren Materialien, wie Kunststoff- und Papierbehälter, muss das Mikrowellengerät häufig wegen der Möglichkeit einer Entzündung überwacht werden.

Wenn Rauch festgestellt wird, ist das Gerät abzuschalten oder der Stecker aus der Steckdose zu ziehen und die Türe geschlossen zu halten, um eventuell auftretende Flammen zu ersticken.

Das Erwärmen von Getränken mit Mikrowelle kann zu einem verzögert ausbrechenden Kochen führen (Siedeverzug), deshalb ist beim Hantieren mit dem Behälter Vorsicht geboten.

Der Inhalt von Babyfläschchen und Gläsern mit Kindernahrung muss umgerührt oder geschüttelt und die Temperatur vor dem Verbrauch überprüft werden, um Verbrennungen zu vermeiden.

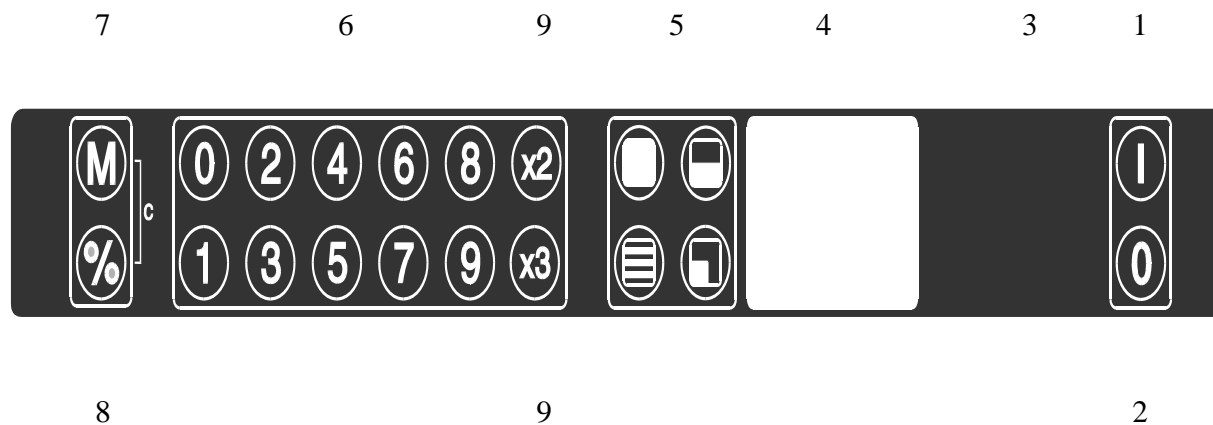
Eier mit Schale und ganze hartgekochte Eier dürfen nicht in einem Mikrowellengerät erwärmt werden, da sie explodieren können.

Flüssigkeiten und andere Nahrungsmittel dürfen nicht in verschlossenen Behältern erwärmt werden, da sie explodieren können.

Betreiben Sie das Gerät nicht im Leerlauf.
Mikrowellengeräte müssen nicht vorgeheizt werden.

Bedienung

Bedienfolie :



- 1 Hauptschalter ein
- 2 Hauptschalter aus
- 3 Drehgeber für Zeiteingabe
- 4 Display
- 5 Leistungstasten
- 6 Leistungsziffern
- 7 Memorytaste
- 8 Prozenttaste
- 9 Multiplikator-tasten

Einschalten des Gerätes

Hauptschalter ein betätigen.

Ein Piepser ertönt. Nach 1 Sekunde erscheint die zuletzt eingestellte Garzeit in der Anzeige. Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Ausschalten des Gerätes

Hauptschalter aus betätigen.

Das Ausschalten ist aus allen Zuständen und Modi möglich.

Wahl des Garprozesses

Wahl eines manuellen Garprozesses

Wahl der Garzeit mittels Drehgeber (Einstellbereich 3 sec bis 10 min).

Wahl der Garleistung mittels Leistungstaste (Auftauen bis volle Leistung) oder Leistungsziffer (10 bis 100 %).

Aufruf eines gespeicherten Programmes

Wahl des Garprogrammes mittels Leistungsziffer (0 bis 9).

Wahl der Garleistung

Möglichkeit 1:

Wahl mittels Leistungstaste (Auftauen, Viertel-, halbe oder volle Leistung). Gewünschte Leistungstaste drücken, Taste leuchtet und es ertönt ein Piepser. Das Gerät wartet 1 Sekunde auf die Betätigung einer Multiplikatortaste, anschliessend ertönen zwei Piepser und das Gerät startet.

Möglichkeit 2:

Wahl mittels Leistungsziffer in 10%-Schritten zwischen 10 und 100 %. Gewünschte Leistungsziffer drücken (1 für 10 %, 2 für 20 %, ..., 1 und 0 für 100%), ein Piepser ertönt, anschliessend die Prozenttaste drücken. Das untere Display zeigt die gewählte Leistung in Prozent. Das Gerät wartet 1 Sekunde auf die Betätigung einer Multiplikatortaste, anschliessend ertönen zwei Piepser und das Gerät startet.

Aufruf eines Garprogrammes

Gewünschte Leistungsziffer drücken, ein Pieps ertönt, das obere Display zeigt für 1 Sekunde die Gesamtgarzeit.

Das untere Display zeigt wahlweise :

- die Anzahl der Garschritte (1 bis 3) oder
- den Speicherplatz des aufgerufenen Programmes (0 bis 9)

Die Wahl der Anzeige erfolgt über einen Jumper (mittlerer Steckplatz ST5 auf der Steuerung) :

Jumper gesetzt : Anzahl der Garschritte wird angezeigt
Jumper entfernt : Speicherplatz des Programmes wird
angezeigt (P 0 ... P 9)

Anschliessend ertönen zwei Piepser und das Gerät startet.

Während des Ablaufes eines Garprogrammes zeigt das obere Display alle 7 Sekunden für 2 Sekunden die restliche Gesamtgarzeit, das untere Display zeigt wahlweise den Garschritt bzw. den Speicherplatz des Garprogrammes.

Beim Wechsel zwischen 2 Garschritten ertönen 2 Piepser.

Multiplikatorstasten

Wird nach der Wahl der Garleistung oder nach dem Aufruf eines Garprogrammes die Multiplikatorstaste x2 betätigt, so wird die Garzeit um 75 % verlängert.

Wird nach der Wahl der Garleistung oder nach dem Aufruf eines Garprogrammes die Multiplikatorstaste x3 betätigt, so wird die Garzeit um 150 % verlängert.

Die Multiplikatorstaste kann vor oder nach Betätigung der Leistungstaste oder Leistungsziffer betätigt werden.

Abspeichern (Programmieren) eines Garprogrammes

Es besteht die Möglichkeit, maximal 3 Garschritte pro Garprogramm hintereinander abzulegen. Werden nur 1 oder 2 Garschritte gewünscht, werden die restlichen Speicher mit Garzeit 0:00 und Garleistung 0 belegt.

Die Eingabe der Garleistung 0 % ist als mittlerer von 3 Garschritten zulässig (Beispiel: Ruhepause beim Auftauen).

Einstieg in den Programmiermodus durch Betätigung der M-Taste, ein Piepser ertönt und M-Taste blinkt als Eingabeaufforderung während des Programmiervorganges. Wahl des Speicherplatzes durch Betätigung einer Leistungsziffer (0 bis 9). Das obere Display zeigt Garzeit 0:00, mittels Drehgeber gewünschte Garzeit einstellen. Nach Betätigung einer Leistungstaste oder -ziffer ertönt ein Piepser, die Garzeit wird übernommen und die gewählte Garleistung angezeigt. Durch Betätigung einer anderen Leistungstaste oder -ziffer kann die vorherige Garleistung überschrieben werden. Abschluss des Programmiervorganges des ersten Garschrittes durch Betätigung der M-Taste. Wird ein zweiter resp. dritter Garschritt gewünscht, erfolgt die Eingabe analog, ansonsten wird durch erneute Betätigung der M-Taste der Garschritt übersprungen und es erfolgt der Ausstieg aus dem Programmiermodus. Die M-Taste hört auf zu blinken.

Die Betätigung der Multiplikatortasten wird im Programmiermodus ignoriert.

Kontrolle und Korrektur eines Garprogrammes

Einstieg in den Programmiermodus durch Betätigung der M-Taste, ein Piepser ertönt und M-Taste blinkt. Wahl des Speicherplatzes durch Betätigung einer Leistungsziffer (0 bis 9). Die Daten des ersten Garschrittes werden angezeigt. Korrekturmöglichkeit durch Betätigung des Drehgebers resp. durch Betätigung einer Leistungstaste oder -ziffer. Weiterschalten zum nächsten Garschritt resp. Ausstieg aus Programmiermodus durch Betätigung der M-Taste.

Clearfunktion

„Clear“-Funktion:

Gleichzeitige Betätigung der M- und %-Taste für 1 Sekunde unterbricht den Garprozess und löscht die Garzeit.

„Memory clear“-Funktion:

alle

Gleichzeitige Betätigung der M- und %-Taste für 3 Sekunden löscht alle gespeicherten Garprogramme. Im oberen Display blinkt dreimal „CLR“, mit dem Ertönen von 2 Piepsern sind Programme gelöscht.

Sperrfunktion

Bei aktivierter Sperrfunktion sind Drehknopf, M-Taste, %-Taste und Leistungstasten gesperrt. Es können nur gespeicherte Programme abgerufen werden.

Die „Clear-Funktion“ kann ausgeführt werden, die „Memory clear-Funktion“ jedoch nicht.

Aktivierung der Sperrfunktion:

Türe öffnen, durch gleichzeitige Betätigung der Multiplikatortasten x2 und x3 für 3 Sekunden gelangt man in den Sperrmodus. Ist der Sperrmodus bereits aktiv, steht im oberen Display „CODE“, in diesem Fall kehrt die Steuerung selbsttätig in den Wartemodus zurück. Ist der Sperrmodus nicht aktiv, kann er durch Betätigung der Leistungstaste für „volle Leistung“ innerhalb von 3 Sekunden aktiviert werden. Nach dem Ertönen von 1 Piepser kehrt das Gerät in den Wartemodus zurück.

Deaktivierung der Sperrfunktion:

Türe öffnen, durch gleichzeitige Betätigung der Multiplikatortasten x2 und x3 für 3 Sekunden gelangt man in den Sperrmodus. Ist der Sperrmodus aktiv, steht im oberen Display „CODE“, in diesem Fall kann er durch Betätigung der Leistungstaste für „Auftauen“ innerhalb von 3 Sekunden deaktiviert werden. Nach dem Ertönen von 1 Piepser kehrt das Gerät in den Wartemodus zurück.

Piepserfunktion

1 Piepser	Bedienung akzeptiert
2 Piepser	Garprozess startet
3 Piepser	Garprozess beendet oder Fehlbedienung

DEF-Funktion

Bei defektem Netzanschluss, defekter Sicherung, defekten bzw. nicht angeschlossenen Hochspannungs-
transformatoren oder defekten oder nicht korrekt eingestellten Türschaltern erscheint im Display „DEF“.
Auch bei nicht richtig geschlossener Türe kann die DEF-Funktion aktiviert werden. Kontrollieren Sie in
diesem Fall, ob sich Speisereste oder andere Verunreinigungen zwischen Türe und Gerätefront
befinden. Das Gerät ist nicht mehr bedienbar. Der Piepser ertönt bis zum Ausschalten des Gerätes.
Nach erfolgter Reparatur oder Reinigung ist das Gerät wieder betriebsbereit.

Nachlauffunktion

Nach Ablauf der Garzeit läuft der Ventilator nach. Die Nachlaufzeit ist abhängig von der Garzeit (je
länger die Garzeit, desto länger ist die Nachlaufzeit).

Nach dem Öffnen oder Schliessen der Türe verlischt die Garraumbeleuchtung nach 20 Sekunden.

Geschirr

Das richtige Geschirr ist beispielsweise Porzellan, Glas, Karton, Keramik und hitzebeständige Kunst-
stoffe. Metallgeschirr (Aluminium, Chrom-Nickel-Stahl) kann verwendet werden, es ist jedoch
möglich, dass sich die Garzeit verlängert oder dass es zu ungleichmässiger Erwärmung kommt.
Metallgeschirr darf sich weder untereinander noch darf es die Garraumwände berühren, da es sonst zu
Funkenüberschlägen bzw. zur Beschädigung des Garraumes kommen kann. Halten Sie einen
Minimalabstand von 30 mm ein. In vollständig geschlossenen Metallgefässen kommt es naturgemäss zu
keiner Erwärmung durch Mikrowellenenergie.

Das Gargut soll abgedeckt werden, um

- die Erwärmung zu beschleunigen,
- ein Austrocknen der Speisen zu verhindern,
- Fettspritzer im Garraum zu vermeiden.

Die „trockenen“ Ausnahmen: Brot, Gebäck, Paniertes oder Speisen, die knusprig bleiben sollen, werden
nicht abgedeckt.

Grössere Mengen zwischendurch umrühren.

Anwendungshinweise

Mikrowellengeräte dürfen nicht im Leerlauf betrieben werden.

Die Garzeit ist von folgenden Einflussfaktoren abhängig:

Anfangstemperatur	je tiefer, desto länger die Garzeit
Dichte des Gargutes	je dichter, desto länger die Garzeit
Feuchtigkeitsgehalt	je trockener, desto länger die Garzeit
Form des Gargutes	je dicker, desto länger die Garzeit
Gewicht	je schwerer, desto länger die Garzeit

Wählen Sie am Anfang kürzere Garzeiten. Nachgaren ist besser als Überhitzen.

Nachdem der Garprozess beendet ist, hält die Wärmeübertragung im Gargut während ca. einer Minute an.